

Pressemitteilung (Eigenbericht)

5. April 2019

VCD-Schwerpunkt Stadtbahn

Der Verkehrsclub Deutschland, Kreisverband Tübingen (VCD) hat am 1. April 2019 seine Mitgliederversammlung abgehalten.

Im vergangenen Jahr hat sich der VCD bei zahlreichen Verkehrsthemen eingebracht, so begleitet er u.a. aktiv die Planungen zum Umbau des Tübinger Busbahnhofs und die neu entstehende Fahrradstation. Die ersten Baumaßnahmen sollen im Herbst 2019 beginnen.

Auch die zügige Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrssituation ist ein wichtiges Anliegen des VCD. Vom Bau der drei geplanten Fahrradbrücken verspricht sich der VCD einen spürbaren Qualitätssprung für das Radverkehrs-Netz.

Daneben hat der VCD an zahlreichen Veranstaltungen und Diskussionsrunden zur Regionalstadtbahn (RSB) und allgemein zur Zukunft des Verkehrs in Stadt und Kreis Tübingen teilgenommen.

Die RSB wird auch in diesem Jahr ein Schwerpunkt des VCD sein, gilt es doch zu vermeiden, dass die Innenstadtstrecke auf der Morgenstelle endet oder gar nicht gebaut wird: Mit der umsteigefreien Verlängerung der RSB-Linien vom Hauptbahnhof über die Taluniversität und die Morgenstelle/Kliniken bis nach WHO wird, so der VCD, eine attraktive Verbindung aus der Region zu den Einpendler-Schwerpunkten in der Stadt geschaffen. Gleichzeitig wird durch die Anbindung der Wohngebiete WHO und Wanne eine hohe Frequentierung der Bahn auch in der Gegenrichtung gewährleistet.

Der Vorstand, bestehend aus Frank Heuser (Vorsitzender), Walter Heim, Matthias Zenker und Gudrun Sackmann (Kassiererin) wurde für ein weiteres Jahr bestätigt.

Am Mittwoch, 10. April findet ein offener VCD-Stammtisch um 20 Uhr in der Gaststätte Loretto statt.